



**Bauwerksverzeichnis
Erweiterung der Vorfeld- und Gebäudeflächen
sowie der Flugbetriebsflächen**

airport consulting planers GmbH
Beratende Ingenierure
Schwabstraße 29
70197 Stuttgart

05.04.2024

15. Antrag auf Planänderung
Start-/Landebahn Süd

Bauwerksverzeichnis					
Lfd Nr.	Stationierung SLB	Bezeichnung	a) bisheriger b)künftiger Unterhaltungspflichtiger (U) oder Eigentümer (E)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
Wasserversorgung					
1	km 3+118 bis 5+200	Fernwasserleitungen 1000 ST	a) und b) Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH Naundorfer Str. 46 04860 Torgau	Die bestehenden Trassen müssen geschützt werden. Innerhalb der Schutzstreifen dürfen keine Baumaßnahmen und nur eingeschränkte Überfahrungen stattfinden. Kostenträger: FLHG	
2	km 3+118 bis 5+200	Fernwasserleitungen 900 ST	a) und b) Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH Naundorfer Str. 46 04860 Torgau	Die bestehenden Trassen müssen geschützt werden. Innerhalb der Schutzstreifen dürfen keine Baumaßnahmen und nur eingeschränkte Überfahrungen stattfinden. Kostenträger: FLHG	
3	km 3+118 bis 5+200	Fernmeldekabel	a) und b) Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH Naundorfer Str. 46 04860 Torgau	Die bestehenden Trassen müssen geschützt werden. Innerhalb der Schutzstreifen dürfen keine Baumaßnahmen und nur eingeschränkte Überfahrungen stattfinden. Kostenträger: FLHG	

Bauwerksverzeichnis					
Lfd Nr.	Stationierung SLB	Bezeichnung	a) bisheriger b)künftiger Unterhaltungspflichtiger (U) oder Eigentümer (E)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
5	km 1+000 bis 4+400	Fernmeldekabel	a) und b) Rab - Colt	Im Bereich der östlichen Erweiterung ist das Steuerkabel außer Betrieb und wird im erforderlichen Umfang zurückgebaut. Kostenträger: FLHG Südlich des Betriebsgebäudes Cargo 1 müssen mit Planung und Beantragung des Gebäudes 31 (Parkhaus der DHL), die vorhandenen Trassen beachtet und die Planung der Gebäude darauf ausgerichtet werden.	
10	km 4+000 bis 4+730	Felddrainagen	a) Grundstückseigentümer b) Freistaat Sachsen für Straßenbereich, sonst Grundstückeigentümer, von dessen Grundstück das in der Drainage anfallende Wasser abgeleitet wird.	Die Leitungen werden im notwendigen Umfang geschützt und den neuen Verhältnissen angepasst. Die Kosten trägt die FLHG. Die Unterhaltung obliegt dem Eigentümer des Grundstückes, von dessen Grundstück das Wasser anfällt.	
12	km 3+550 bis 4+050	Luppewasserleitung DN 800 +Steuerkabel	a) und b) LMBV	Die Leitung ist außer Betrieb. Die Leitung und das Steuerkabel werden im Bereich des vorhandenen Straßenraumes der S8a und von geplanten Flugbetriebsflächen gequert. Die Leitung und das Steuerkabel werden im erforderlichen Umfang zurückgebaut. Vom Hochpunkt der Luppeleitung (ca. km Luppe 4+600) bis zu den geplanten Enteisungspositionen (ca. km Luppe 3+800) wird die Leitung verdämmt. Südlich davon bis zum geplanten neuen Einleitzpunkt aus dem Regenrückhaltebecken bei ca. km Luppe 2+050 wird die Leitung zurückgebaut.	schließt an BW 209 im Norden an
Schmutzwasserentsorgung					
18	km 4+700 bis 5+000	Schmutzwasserdruckleitung DN 300	a) und b) Kommunale Wasserwerke Leipzig Abt. Plankammer Johannissgasse 7 04103 Leipzig	Die bestehende Trasse muss geschützt werden. Innerhalb des Schutzstreifens dürfen keine Baumaßnahmen und nur eingeschränkte Überfahrungen stattfinden. Kostenträger: FLHG	

Bauwerksverzeichnis					
Lfd Nr.	Stationierung SLB	Bezeichnung	a) bisheriger b)künftiger Unterhaltungspflichtiger (U) oder Eigentümer (E)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
Elektroversorgung					
22	km 1+080 bis 5+100	20 KV Kableitung (NA2XS2Y 3x1x150, MS-Kabel Schkeuditz-Radefeld)	a) und b) envia Mitteldeutsche Energie AG Netzbereich Pleiße/Elster Fr.-Ebert-Straße 26 04416 Markkleeberg	Entlang der alten Salzstraße im Bereich der östlichen Erweiterung ist das Steuerkabel außer Betrieb und wird im erforderlichen Umfang zurückgebaut. Kostenträger: FLHG Südlich des Betriebsgebäudes Cargo 1 müssen mit Planung und Beantragung des Gebäudes 31 (Parkhaus der DHL), die vorhandenen Trassen beachtet und die Planung der Gebäude darauf ausgerichtet werden. Im Bereich der temporären Lagerfläche für Oberboden müssen die bestehenden Trassen geschützt werden. Innerhalb der Schutzstreifen dürfen keine Baumaßnahmen und nur eingeschränkte Überfahrungen stattfinden.	
23	km 2+150 bis 5+100	20 KV-Kabelstrecke (Schkeuditz-Rackwitz)	a) und b) envia Mitteldeutsche Energie AG Netzbereich Pleiße/Elster Fr.-Ebert-Straße 26 04416 Markkleeberg	Die Leitungstrasse wurde an die Änderungen der Trasse der koordinierten Trassen der Bauwerke 5, 14, 15 und 15a angepasst. Kostenträger: FLHG Südlich des Betriebsgebäudes Cargo 1 müssen mit Planung und Beantragung des Gebäudes 31 (Parkhaus der DHL), die vorhandenen Trassen beachtet und die Planung der Gebäude darauf ausgerichtet werden. Bei km 3+310 wird die 20 kV Trasse mit einer Schmutzwasserleitung DN200 gequert. Bei km 3+800 wird die 20 kV Trasse mit einer Schmutzwasser-Druckleitung und zwei Regenwasserkanälen DN1600 gequert. In den Querungsbereichen wird die bestehende 20 kV-Trasse entsprechend den Abstimmungen mit dem Eigentümer geschützt und im notwendigen Umfang gesichert. Im Bereich der temporären Lagerfläche für Oberboden müssen die bestehenden Trassen geschützt werden. Innerhalb der Schutzstreifen dürfen keine Baumaßnahmen und nur eingeschränkte Überfahrungen stattfinden.	

Bauwerksverzeichnis					
Lfd Nr.	Stationierung SLB	Bezeichnung	a) bisheriger b)künftiger Unterhaltungspflichtiger (U) oder Eigentümer (E)	Vorgesehene Regelung	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
Straßen und Wege					
68	km 3+300 bis 4+100	Alte Salzstraße	a) FLHG b) FLHG	wird im Baufeldbereich zurückgebaut	
Bundesstraße B 6					
302	km 3+055 bis 4+075	Elektrokabel	a) und b) ENVIA	Die Leitungstrasse wurde an die Änderungen der Trasse der koordinierten Trassen der Bauwerke 5, 14, 15 und 15a angepaßt. Kostenträger: FLHG Südlich des Betriebsgebäudes Cargo 1 müssen mit Planung und Beantragung des Gebäudes 31 (Parkhaus der DHL), die vorhandenen Trassen beachtet und die Planung der Gebäude darauf ausgerichtet werden.	
Gleis					
416	km 3+790	Gleisanlagen südlich Verladung Tanklager	a) und b) DB Netz AG	Die Gleisanlagen werden nördlich des RRB2 von zwei Entwässerungsleitungen DN 1600 und einer Schmutzwasserleitung DN 80 unterquert. Kosterträger: Flughafen Leipzig/Halle	Die Entwässerungsleitungen schließen an vorhandenes RRB 2 Kalter Born an.

Festgestellt gemäß §§ 8 und 9 LuftVG
mit Planfeststellungsbeschluss
vom 12. September 2024

Gz.: 32-0522/1054/126

i. A. Möbius

Landesdirektion Sachsen

